

Die Wetterfahne ist bez.: C G B 1717. Mit bezug auf den Hof- und Appellationsrat Carl Gottfried Bose auf Kleinnaundorf.

Von der älteren Kirche stammt der

Altar, Holz, 205 cm breit, ohne Tisch etwa 375 cm hoch. Unterer Teil etwa 105 cm hoch, zwei flache Rundbogennischen zwischen drei toskanischen Säulen auf Stühlen. Seitlich Volutenansätze. Im Aufbau eine größere Rundnische mit einem 1860 hergestellten Bild. Seitlich je eine mit Engelsköpfen geschmückte komposite Säule. Auch auf den Zwickeln, unter den Kämpfern des Bogens, den seitlichen Postamenten, auf denen Engel stehen, und über dem Bogen Engelsköpfe. Jene Kreuz, beziehentlich Hammer und Zange, die Werkzeuge der Kreuzigung haltend. Zwei andere Kindengel stehen auf den Gebälkröpfen, der eine eine Säule, der andere einen Speer und Stange mit Schwamm haltend. Zwischen ihnen eine mit Engelsköpfen verzierte Kartusche, auf der der Salvator mundi steht.

Bemalung braun und blaugrau marmoriert, Engel und Engelsköpfe weiß.

Die alten Bilder in den Nischen fehlen. Das Ornament im Ohrmuschelstil verweist auf die Zeit um 1660—70.

Kanzel, Holz, schlicht. Mit zwei Seiten eines Sechsecks geschlossen, mit Füllungen wie an den Emporen. Kupa sechseckig, verkehrt pyramidenförmig. Treppenbrüstung mit zierlichen Brettdocken.

18. Jahrhundert (?).

Taufstein (Fig. 527), Sandstein, 95 cm hoch, 57 cm oberer Durchmesser. Der Knauf ist mit einem Weinlaubkranz, der untere Fußrand mit einem Blattkranz verziert, der Fuß selbst in der mehrfach erwähnten Art behandelt.

Die drei Felder der Kupa sind bez.:

Matth: am letzten. / Gehet hin . . . / Marci am letzten: / Wer da glevbet . . . /
Lasset die Kindlein / . . . Marci. X.

Alle Flächen haben Flachornament.

Um 1600.

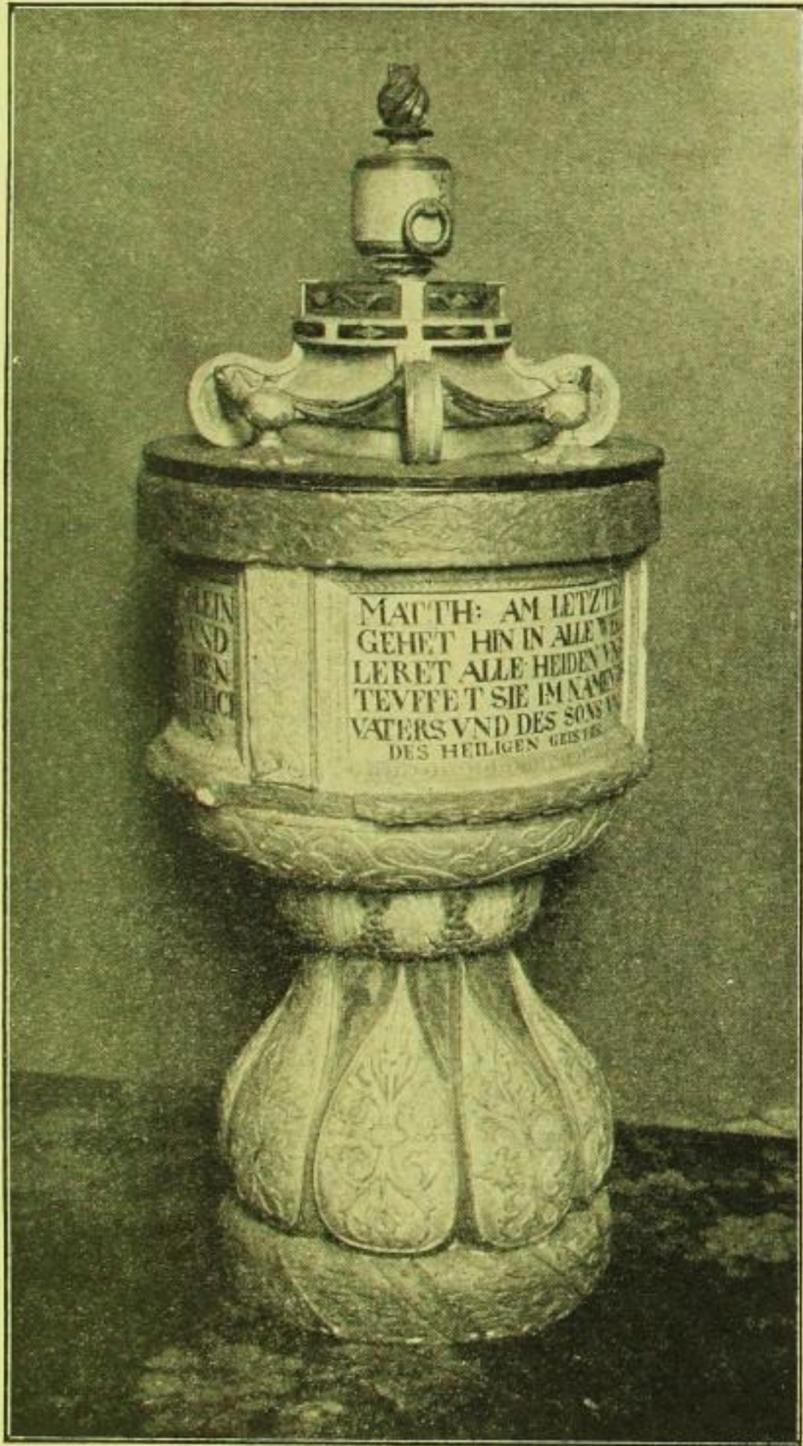


Fig. 527. Würschnitz, Kirche, Taufstein.